FREIES SCHAUSPIEL
ENSEMBLE

Werkschau

Ver-rueckt.de

Was kann Theater ?

von 10. bis 25. September 2022

10.09. Premiere: FINSTERNIS von Davide Enia // 11.09. WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT/DAS ENDE VON EDDY nach den gleichnamigen Romanen von Édouard Louis // 13.09. GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG nach Ödön von Horváth // 15.09. EIN MENSCH BRENNT nach dem gleichnamigen Roman von Nicol Lubić // 16.09. WAS KANN THEATER? Podiumsdiskussion mit Theaterbesessenen. // 17.09. ICH WERDE SEIN Das Drama Rosa Luxemburg // 18.09. BOCKENHEIMER KAFFEETAFELRUNDE // 18.09. DIPLOMATIE von Cyril Gély // 20.09. ICH MÖCHTE LIEBER NICHT nach Herman Melvilles “Bartleby, der Schreiber“ // 22.09. DIE UNVOLLENDETE - 1918. Ein Stück deutsche Revolution // 24.09. VOLKSFEINDIN nach Henrik Ibsen // 25.09. FINSTERNIS von Davide Enia // Im Anschluss Podiumsdiskussion MENSCHEN AUF DER FLUCHT - SCHOTTEN DICHT? // Vor jeder Vorstellung im Foyer LIVE-PAINTING mit dem Maler Niklas Fiedler

Kartenbestellungen (069) 71 91 30 20 / **www.ver-rueckt.de** / kontakt@freiesschauspiel.de
Anfahrt U 6/7 Leipziger Str. / Bus 34 Kirchplatz / Tram 16 Juliusstr. **Parkhaus** Ecke Grempstr. / Basaltstr.

FREIES SCHAUSPIEL ENSEMBLE im TITANIA - Basaltstr. 23, 60487 Frankfurt

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

FREIES SCHAUSPIEL ENSEMBLE

Werkschau

Ver-rueckt.de

Was kann Theater?

vom 10. bis 25. September 2022

Programm

		Eröffnung der Werkschau durch die Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg **// Premiere**	
Sa	**10 Sept**	**FINSTERNIS von Davide Enia**	**19.30 Uhr**
So	**11 Sept**	**WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT/ DAS ENDE VON EDDY** **nach den gleichnamigen Romanen von Édouard Louis**	**20 Uhr**
Di	**13 Sept**	**GLAUBE LIEBE HOFFNUNG** **nach Ödön von Horváth**	**20 Uhr**
Do	**15 Sept**	**EIN MENSCH BRENNT** **nach dem gleichnamigen Roman von Nicol Ljubić**	**20 Uhr**
Fr	**16. Sept**	**WAS KANN THEATER?** **Podiumsgespräch mit Theaterbesessenen** **Mit Carl Hegemann, Carolin Millner, Yana Prinsloo und Reinhard Hinzpeter**	**20 Uhr**
Sa	**17 Sept**	**ICH WERDE SEIN.** **Das Drama Rosa Luxemburg**	**20 Uhr**
So	**18 Sept**	**BOCKENHEIMER KAFFEETAFELRUNDE**	**15 - 18 Uhr**
So	**18 Sept**	**DIPLOMATIE von Cyril Gély**	**20 Uhr**
Di	**20 Sept**	**ICH MÖCHTE LIEBER NICHT** **nach Herman Melvilles „BARTLEBY“**	**20 Uhr**
Do	**22 Sept**	**DIE UNVOLLENDETE.** **1918. Ein Stück deutsche Revolution**	**20 Uhr**
Sa	**24 Sept**	**VOLKSFEINDIN nach Henrik Ibsen**	**20 Uhr**
So	**25 Sept**	**FINSTERNIS von Davide Enia**	**18 Uhr**
So	**25 Sept**	**MENSCHEN AUF DER FLUCHT - SCHOTTEN DICHT?** **Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik und Zivilgesellschaft**	**20 Uhr**

Vor jeder Vorstellung im Foyer LIVE-PAINTING mit dem Maler Niklas Fiedler
Nach jeder Vorstellung Publikumsgespräch mit den Künstler*innen

Basaltstr.23, 60487 Frankfurt
Telefon: 069 / 71 91 30 20 // eMail: kontakt@freiesschauspiel.de // www.freiesschauspiel.de
Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse, Kto.-Nr. 299 235 (500502 01)

VER-RUECKT.de **WAS KANN THEATER?** WERKSCHAU. 10 – 25 September 2022
Die Welt ist VER-RÜCKT geworden. Alles scheint VER-RÜCKT, aus den Fugen geraten. Die Pandemie versetzt die Bevölkerung in Angst und Schrecken, lähmt das öffentliche Leben, blockiert die sozialen Bewegungen und treibt die Menschen in die Vereinzelung. Wir stehen vor globalen existentiellen Herausforderungen, vor einer neuen geopolitischen Ordnung. Wir alle sind verunsichert. Ein „Weiter-So“ kommt nicht in Frage. Eine Besinnung auf Erkenntnisse und Erfahrungen, auf Menschen und Bewegungen, die zukunftsweisend sind und waren, ist dringend notwendig. Kann das Theater dabei hilfreich sein? Dieser Frage möchten wir zu Beginn unserer neuen Spielzeit auf den Grund gehen. Wir zeigen neun – formal gesehen – ganz unterschiedliche Inszenierungen und legen den Fokus dabei auf unsere politischen Stücke, um erlebbar zu machen, wie vielgestaltig politisches Theater sein kann.

PREMIERE: 10SEPT 20Uhr. **FINSTERNIS** von Davide Enia
Der Monolog eines Menschen, den das Erlebte – der Überlebenskampf der Ertrinkenden vor Lampedusa und das unaufhaltsame Sterben seines geliebten Onkels in einer fernen Klinik- sprachlos macht und der reden muss, um sich von seinem Entsetzen und seiner Sprachlosigkeit zu befreien. Er redet vom todesmutigen Tauchen der Retter in die tosende Finsternis des Meeres, von den aufgedunsenen Leibern der Ertrunkenen. Er redet vom unbändigen Lebenswillen seines todkranken Onkels, der mit Heiterkeit und Humor versucht, dem Tod ein Schnippchen zu schlagen.

11SEPT 20Uhr. **WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT / DAS ENDE VON EDDY**
nach den gleichnamigen Romanen von Édouard Louis
In einer Bühnenfassung für zwei Schauspieler und einem Schlagzeug inszeniert Bettina Kaminski beide Texte als eine explosive Untersuchung dessen, wie sich die Politik in die Körper von Menschen einschreibt – im Falle von Louis' Vater, indem man sie durch Arbeit zugrunde richtet. Nicht zuletzt stellen Text und Inszenierung ein Ideal von Männlichkeit in Frage, dessen Kehrseite Gewalt, Hass auf Homosexualität, sowie die Unterdrückung der eigenen Emotionen bedeutet. Ein Stück, das sowohl Zärtlichkeit als auch Wut ihren Raum gibt.

13SEPT 20Uhr. **GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG** nach Ödön von Horváth
Elisabeth lässt sich nicht schrecken von den ‚schlechten Zeiten'. Getreu dem Motto: „Wer hoch denkt, kommt weiter!" gründet sie kühn ihr eigenes Unternehmen: Mieder, BHs, Strapse en gros. Unerschrocken, gerissen und blauäugig stürzt sie sich ins Marktgetümmel. Und schon gerät sie in die Mühlen der Gesetze, Verordnungen, Erlasse und einstweiligen Verfügungen und verfängt sich rettungslos im Netz des Kleingedruckten. Auch die Liebe scheint nur zeitweilig eine Rettung. Es wird besser, immer besser, es wird besser, immer besser.

15SEPT 20Uhr. **EIN MENSCH BRENNT** von Nicol Ljubić
Protestbewegungen brauchen als treibende Kraft einzelne Menschen, die ihr Leben ganz und gar auf den Kampf für die Verwirklichung ihrer politischen Ziele ausrichten. Aber wie hoch ist der Preis für ein solches Engagement? Dieser Frage geht Ljubić in seinem Roman „EIN MENSCH BRENNT“ nach, dessen Ausgangspunkt die Geschichte jenes Hartmut Gründlers ist, der sich 1977 aus Protest gegen die Atompolitik der Regierung mit Benzin übergoss und selbst verbrannte.

16SEPT 20Uhr. **WAS KANN THEATER?** Podiumsdiskussion mit Theaterbesessenen.
Während der Pandemie-bedingten Lockdowns der vergangenen Jahre waren auch die Theater monatelang geschlossen. Und die Aufregung bei Theaterschaffenden und Publikum war groß, „weil die Theater doch so eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben spielen.“ Aber ist das wirklich so? Wir haben das Fernsehen, das Internet, die reich bestückten Mediatheken, die Streamingdienste. Was sind die einzigartigen Fähigkeiten und Stärken des Theaters, das es so wichtig für die Gesellschaft, so unersetzbar für viele Menschen macht? Und: Sind diese besonderen kreativen Möglichkeiten schon alle entdeckt und erprobt?

17SEPT 20Uhr. **ICH WERDE SEIN**. Das Drama Rosa Luxemburg
Frankfurt. 26. September 1913. Titania. Bockenheim. Eine kleine verwachsene Person, deutsch-polnische Jüdin, tritt an das Rednerpult und fordert die Frankfurter Arbeiter auf, mit Massenstreiks den Ausbruch des Ersten Weltkriegs zu verhindern: Rosa Luxemburg. Freiheitskämpferin, Staatsfeindin, Pazifistin, Terroristin, Revoluzzerin – Viele Namen für eine Frau, die nach wie vor polarisiert. Aus Briefen, Artikeln, Essays und Reden hat das Ensemble ein Theaterstück entwickelt, in dessen Zentrum diese unglaublich faszinierende und provozierende Frau der Weltgeschichte steht.

18SEPT 15-18Uhr. **BOCKENHEIMER KAFFEETAFELRUNDE** auf der Basaltstrasse
Gekürt wird der leckerste, politische Kuchen.

18SEPT 20Uhr. **DIPLOMATIE** von Cyril Gély
Zwei Männer, zwei Welten, zwei Prinzipien in einem Duell. Auf dem Spiel stehen das Schicksal von Millionen Menschen und eine unersetzbare Stadt. Die Wahl der Waffen: das Wort, die Wahrheit, die Lüge. Alles eine Frage der Perspektive. Paris, August 1944. General Dietrich von Choltitz, Wehrmachtsbefehlshaber von Groß-Paris, hat von Hitler den Befehl erhalten: „Paris darf nicht oder nur als Trümmerfeld in die Hand des Feindes fallen“. Ein Stück über die Widersprüche zwischen den Gesetzen des Krieges und den Geboten der Menschlichkeit. Aber auch ein Stück über die Kraft und Macht des Einzelnen und die Kunst der Diplomatie.

20SEPT 20Uhr **ICH MÖCHTE LIEBER NICHT**
nach Herman Melville „Bartleby, der Schreiber“
Der Kanzleiangestellte Bartleby ist in seinem Fleiß und seiner Gewissenhaftigkeit nicht zu übertreffen. Aber eines Tages teilt er seinem Arbeitgeber mit, er habe beschlossen, nicht mehr zu arbeiten. Der Anwalt ist fassungslos. Sein gesamtes Weltbild gerät ins Wanken: Ist nicht alles Handeln fragwürdig? Ist nicht Bartlebys Verweigerung, sein Widerstand gegen das Handeln, sein Verharren in der bloßen Möglichkeit nicht die eigentliche Utopie des Menschseins?

22SEPT 20Uhr. **DIE UNVOLLENDETE** - 1918. Ein Stück deutsche Revolution
Theatralische Beschwörung eines vergessenen großen Aufbruchs. Eine andere Welt ist möglich. - November 1918: Marinesoldaten weigern sich, zu einer sinnlosen, selbstmörderischen Seeschlacht auszulaufen. Generalstreik in zahlreichen deutschen Städten. Protestierende Volksmassen wälzen sich durch die Straßen, fordern Frieden und erzwingen das Undenkbare: die Abdankung des Kaisers und das Ende der Monarchie. Es werden Pläne entwickelt für eine bessere Zukunft, in der das Volk selbst die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes entscheidend mitbestimmt.

24SEPT 20Uhr. **VOLKSFEINDIN** nach Henrik Ibsen
In einem florierenden Kurort findet die Kurärztin heraus, dass das Heilwasser äußerst gesundheitsgefährdende Schadstoffe aus den Abwassern einer nahegelegenen Fabrik enthält. Eine schockierende Entdeckung. Als man erfährt, wie hoch die Kosten der Sanierungsarbeiten für die Stadt sein werden, möchte man lieber dem Bürgermeister glauben, der die Gesundheitsgefährdung kleinredet - Plötzlich hat die Kurärztin die ganze Stadt gegen sich. Haben die Menschen, die die breite Mehrheit unserer Gesellschaft bilden, genug Wissen und eigene Urteilskraft, um durch ihr Wahlverhalten die Zukunft unserer Gesellschaft mitzugestalten?

25SEPT 18Uhr. **FINSTERNIS** von Davide Enia. - 2. Vorstellung

25SEPT 20Uhr. **MENSCHEN AUF DER FLUCHT – SCHOTTEN DICHT?**
Podiumsgespräch mit Vertreter*innen aus Politik und Zivilgesellschaft
Nach wie vor flüchten über 100.000 Menschen jährlich über das Mittelmeer nach Europa und über 1000 von ihnen finden dabei den Tod. Um ihre Außengrenzen zu schützen, hat die EU 2005 die Grenzschutzagentur Frontex gegründet. Die Agentur bemüht sich, Asyl suchende Geflüchtete daran zu hindern, über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen. Dabei werden von Frontex und anderen Sicherheitsbehörden – laut Zeugenberichten – immer wieder schwere Menschenrechtsverletzungen begangen, zum Teil mit tödlichen Folgen. Wie kann diese see- und völkerrechtlich untragbare Situation verändert werden? Ist Abschottung die einzige mögliche Antwort der Europäischen Staatengemeinschaft?

* **Es spielen** Jürgen Beck-Rebholz, Moritz Buch, Michaela Conrad, Naja Marie Domsel, David Földszin, Axel Gottschick, Reinhard Hinzpeter, Bettina Kaminski, Husain Mamen, Ives Pancera, Jana Saxler, Adrian Scherschel, Sascha Schirrmacher, Hans-Peter Schupp, / **Musik:** Günter Bozem, Markus Neumeier / **Inszenierung:** Reinhard Hinzpeter, Bettina Kaminski / **Dramaturgie:** Victor Schlothauer, Sten Volkemer / Kostüm: Gerd Friedrich, Margot Lorenz, Ives Pancera / **Bühne:** Gerd Friedrich